



Fahrzeugpark wird modernisiert



Neubeschaffung: Drei neue HLF beschaffte die Bremer Feuerwehr. Sie werden auf den Wachen 1, 2 und 5 stationiert.



Aufbau: Der Fahrzeugaufbau der neuen Fahrzeuge stammt von der Firma Ziegler aus Gingen. Er wurde auf einem Fahrgestell von Mercedes-Benz Typ ATEGO mit vollautomatischem Allison-Getriebe aufgebaut.



Design: Das HLF erscheint auch in dem bekannten Bremer „Speckflaggen-Design“ mit der Grundfarbe Rot und weißer Bekleidung sowie gelben Reflexstreifen am Fahrzeugheck.

Es wird schwieriger in Zeiten leerer Kassen neue Fahrzeuge zu beschaffen und den Fahrzeugpark auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. In einigen Wehren fallen die Löschfahrzeuge regelmäßig aufgrund ihres Alters aus.

Umso schöner ist es, wenn man über neue Einsatzfahrzeuge berichten kann, die aber auch im Bereich der Feuerwehr dringend benötigt werden. Die Berufsfeuerwehr Bremen stellt drei neue HLF der vierten Generation in Dienst, und im Bereich der Notfallrettung sind neue NEF beschafft worden.

Die drei neuen HLF werden auf den Feuerwachen 1, 2 und 5 die alten HLF der dritten, zweiten und ersten Generation ersetzen. Die Firma Ziegler aus Gingen realisierte den Fahrzeugaufbau. Die drei neuen HLF sind auf einem Fahrgestell Mercedes-Benz Typ ATEGO 1529F mit vollautomatischem Allison-Getriebe erstellt worden. Natürlich entsprechen sie den Emissionsschutzvorgaben der EURO4.

In den achtziger Jahren kam die erste Generation der HLF zum Einsatz. Sie sollten ein vielfältiges Einsatzgeschehen abdecken, heute sind sie noch bei einigen Freiwilligen Feuerwehren in der Stadtgemeinde Bremen im Einsatz.

Erstmalig kommt bei diesen Fahrzeugen auch das mobile Einsatzinformationssystem „EIS“ auf Tablet PCs zum Einsatz. Viele einsatzrelevante Informationen, wie

Einsatzpläne, Einsatzhinweise usw., stehen den Einsatzleitern in großem Umfang und schnell abrufbar auf dem PC zur Verfügung.

Die neueste Generation wird in Kürze in Dienst gestellt. Daraus ergeben sich auch Änderungen im Fahrzeug-Bestand der Freiwilligen Feuerwehren.

Im Bereich der Notfallrettung sind bereits neue NEF im Tagesgeschehen eingesetzt. Im Jahr rücken die NEF im Durchschnitt 15.000-mal aus ihren fünf Stützpunkten aus. Dadurch werden in nur fünf Jahren ca. 300.000 Kilometer zurück gelegt. Das führt dazu, dass ein Austausch erforderlich wird. Bei der aktuellen Beschaffung fiel die Wahl wieder auf den Mercedes-Benz Vito 115 cdi mit Automatikgetriebe. Die Firma Binz stattete die Fahrzeuge aus.

Der Mercedes Vito ist bei der Feuerwehr Bremen auch im Bereich des Einsatzleit-

dienstes im Einsatz und damit kein Unbekannter. Die Fahrsicherheit wird unter anderem auch dadurch gefördert, dass das geräumige Fahrzeug auch mit kompletter, Notfallmedizinischer Ausstattung und Beladung deutlich unterhalb der Maximalbeladungsgrenze bleibt. Dies wirkt sich sehr günstig auf die Fahreigenschaften aus. Eine leistungsstarke Motorisierung bietet zudem die notwendigen Beschleunigungsreserven, die für Einsatzfahrten erforderlich sein können. Neben einer umfangreichen medizinischen Beladung steht auch ein dritter Sitzplatz zur Verfügung. Damit ist die Aus- und Fortbildung von medizinischem Personal im Einsatzdienst möglich.

Anders als die Vorgänger, die in der Grundfarbe weiß lackiert waren, präsentieren sich die neuen NEF in dem mittlerweile bekannten Bremer Speckflaggen-Design in der Grundfarbe „Feuerwehrrot“ und den gelben Reflexstreifen am Fahrzeugheck. Erstmals ist bei diesen Fahrzeugen auf dem Dach ein vom Innenraum bedienbarer Suchscheinwerfer montiert worden.

Mirko Pillatzki

Einige technische Daten:

- 1.600 Liter Wassertank
- Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000
- Einmannhaspel mit 7 B-Schläuchen
- abklappbarer Schaum- und Wasserwerfer auf dem Dach
- mobile Rauchverschlüsse
- Überlebensanzug
- Fognail®

Jugendfeuerwehr Schönebeck erhält Anhänger

Bei strahlendem Herbstwetter hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Schönebeck e.V. am Samstag, den 21.11.2009 der Jugendfeuerwehr nun einen dringend benötigten Planenanhänger im Wert von 3.300 Euro übergeben können. Dank der großzügigen Zuwendungen der Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung und des Vegesacker Beirates sowie vieler Einzelspenden konnte der Anhänger beschafft und im Bremer Feuerwehrlayout beschriftet werden. Außer der Jugendabteilung steht er natürlich auch der Einsatzabteilung der FF Bremen-Schönebeck zur Verfügung.

Der Anhänger mit Planenaufbau, bei dem auch wichtiges Zubehör wie Zurrmulden, Zurrgurte und Stützen nicht fehlen, bietet ausreichend Platz und Zuladungsmöglichkeiten, um im Feuerwehrralltag bestehen zu können. So gewährleistet der Doppelachser bei Zeltlagern, Wettbewerben und Übungen einen sicheren und trockenen Transport von Großraumzelten, Gepäck und Material. „Ausdrücklich möchte ich im Namen der Jugendfeuerwehr der Bernd und Eva



Hockemeyer Stiftung und dem Vegesacker Beirat danken, deren großzügiger Unterstützung wir die Anschaffung zu verdanken haben“, so **Markus Brand**, Jugendfeuerwehrwart in Schönebeck.

Stefan Klaus Harmsen, 1. Vorsitzender des Fördervereins, berichtete, dass der Anhänger dank der erfreulichen Zuwendungen

der Stiftung und des Beirates innerhalb eines halben Jahres finanziert und beschafft werden konnte.

Bei einer kleinen Feierstunde wurde das Fahrzeug dann der Jugendfeuerwehr übergeben und sogleich „in Dienst“ gestellt.

Förderverein der FF Bremen-Schönebeck e.V.

Neue Homepage der Feuerwehr Bremerhaven

Die Feuerwehr Bremen hat ihre Homepage gründlich überarbeitet. Die neue Internetseite, <http://www.feuerwehr-bremerhaven.de> ist übersichtlich und gut strukturiert angelegt. Im Menübaum auf der linken Bildschirmseite kommt man ins Hauptmenü und direkt zu den aktuellen Informationen (News).



Auf der Homepage stehen alle wichtigen Informationen über die Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr in Bremerhaven. Die Seite wurde optisch sowie farblich gut gestaltet.

Macht Euch selbst ein Bild und viel Spaß beim Surfen.

Mirko Pillatzki

Sprechfunkerlehrgang 02/2009

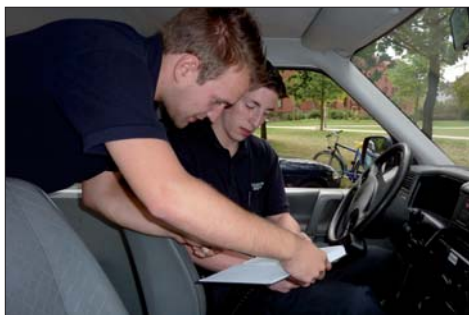
Auch der zweite Sprechfunkerlehrgang 2009 fand großen Zulauf. Nach dem ersten Tag, der hauptsächlich aus Theorieunterricht bestand, konnte am Nachmittag noch die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle der Feuerwehr Bremen besichtigt werden.

Der zweite Tag stand dann ganz im Zeichen des Digitalfunks und ersten praktischen Übungen. Hierbei wurde mit analogen Handsprechfunkgeräten und mit digitalen Geräten der Firma Sepura die ersten wichtigen Grundkenntnisse vermittelt.

Der dritte und letzte Tag ist Prüfungstag. Dieser wurde durch eine Funk- und Fahrübung abgerundet.

Wir gratulieren den neuen Sprechfunckern.

Mirko Pillatzki



Praxis: Grundkenntnisse beim Umgang mit Analog- und Digitalfunkgeräten wurden auf dem zweiten Lehrgang der Sprechfuncker vermittelt.



Erfolgreich:

Nach dem dritten Tag des Lehrgangs erhielten die Teilnehmer nach erfolgreicher Prüfung ihre Urkunden.

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbandes Bremen und seiner angeschlossenen Organisationen

Landsredaktion:
Uwe Jenke, LFV Bremen
Martinistr. 30, 28195 Bremen
E-Mail uwe.jenke@t-online.de
Tel. 0421 17983 49

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
FEUERWEHR
10400 Berlin
Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234
E-Mail feuerwehr.redaktion@hussberlin.de

Layout:
HUSS-MEDIEN GmbH und LFVB

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.